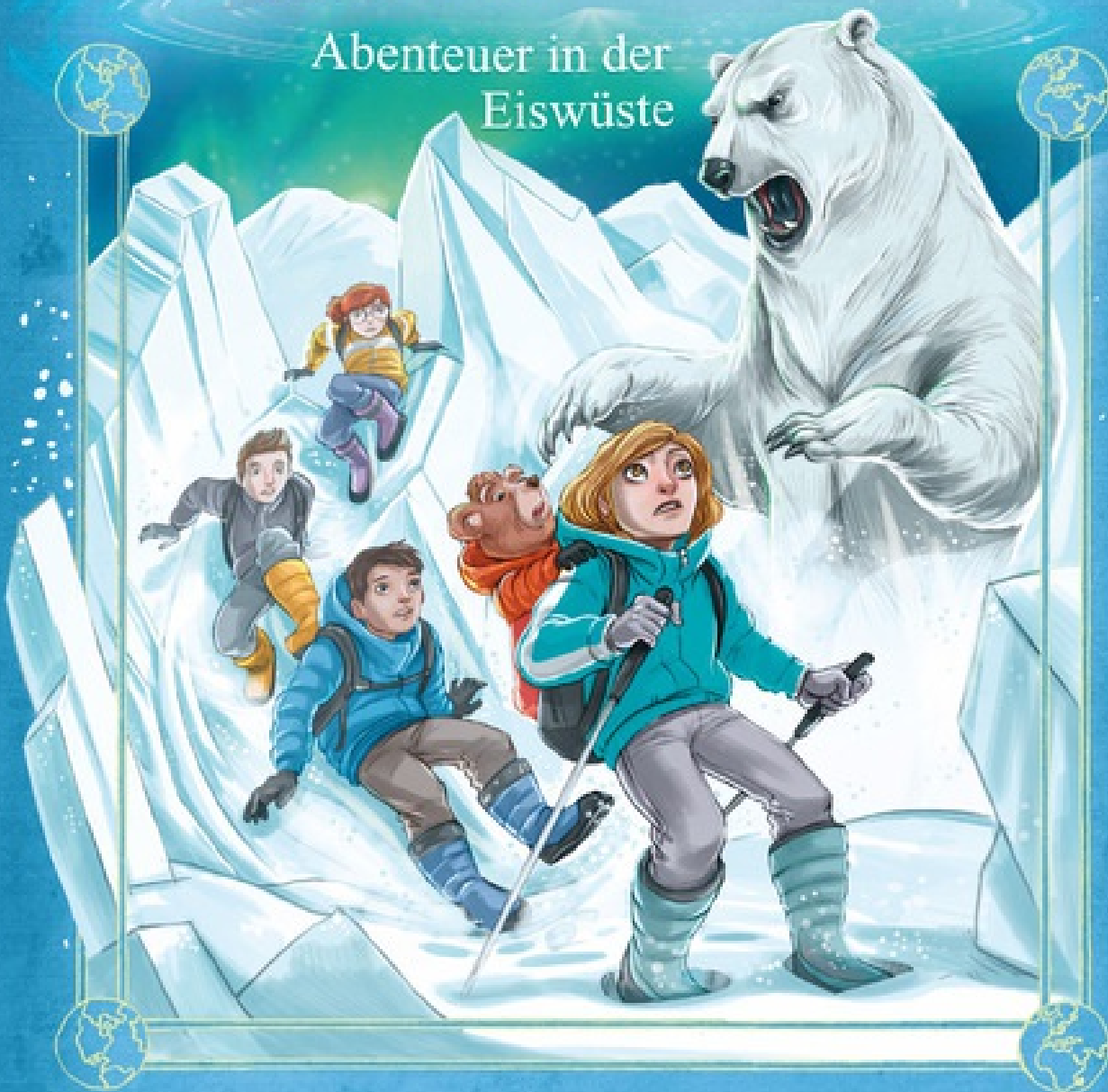


FABIAN LENK

KRYPTERIA

JULES VERNE'S
GEHEIMNISVOLLE INSEL

Abenteuer in der
Eiswüste



KJB

Alarm im Cockpit!

Scaramento stapfte auf sie zu, die Hände in den Taschen seiner Jeans vergraben. Sein Gesicht verriet nichts.

Die Freunde schauten ihn an: »Und?«

Der Lehrer ließ sie einen Moment zappeln. Doch dann meinte er, sehr zu ihrer Freude: »Alles klar, Dr. Stoker ist bereit, euch ein paar Tage aufzunehmen. In der Forschungsstation dürft ihr ganz im Sinne von Jules Verne den Forschern über die Schulter schauen und vielleicht sogar ein wenig selbst forschen. Die Ergebnisse werdet ihr nach eurer Rückkehr hier an der Schule vorstellen. Und noch etwas muss euch klar sein: Das werden keine Ferien! Aufgestanden wird jeden Morgen um sechs Uhr.«

»Echt?«, fragte Tom. »Dann bleibe ich lieber in meiner Koje auf Krypteria.«

Meg verpasste ihm einen Stoß in die Rippen. »Red kein Blech!«

»War nur ein Scherz! Früh aufstehen gehört zu meinen Stärken!«, behauptete Tom.

Meg tippte sich an die Stirn, während Scaramento Tom mit einem kritischen Blick bedachte. »Wie dem auch sei. Ihr könnt packen. Morgen werdet ihr in Nodbirsk erwartet. Von dort geht es mit dem Schneemobil weiter zur Station Peary VII.«

Das Packen stellte Sera wieder einmal vor eine besondere Herausforderung. Während Tom, Jason und vor allem Meg die Dinge, die sie in die Kälte mitnehmen wollten, nach einem bestimmten logischen System in den Koffer steckten, stopfte Sera alles Mögliche wahllos hinein. Eddy versuchte, ihr dabei zu helfen.

»Ich nehme ein paar dicke Wollsocken mit«, meinte er und kam mit einem dreifarbigem Paar daher, das Seras Oma ihm einmal zu Weihnachten gestrickt hatte. »Und eine Mütze will ich auch haben.

Und Handschuhe. Und zehn Pullis!«

»Okay«, meinte Sera und seufzte.

Eddy lächelte und krabbelte dann in den Koffer, um sich darin ein Nest zu bauen, wie er ankündigte.

»Das ist keine so gute Idee«, meinte Sera.

»Doch«, erwiderte das Skwieselbiesel und klappte den Deckel über sich zu. »Denn so kann ich sicher sein, dass du mich hier nicht vergisst.«

Sera öffnete den Deckel einen Spalt. »Ich würde dich nie vergessen, das weißt du doch. Und jetzt raus mit dir!«

Am nächsten Morgen flogen die Freunde mit einem Powerscooter in aller Frühe los. Jason saß wie üblich am Steuer des ungewöhnlichen Fahrzeugs, das wie eine Rakete aussah und über Tarnkappentechnik verfügte. Der Powerscooter konnte nicht nur fliegen, sondern auch schwimmen und fahren, wobei er auf einer Straße die Topgeschwindigkeit eines Sportwagens erreichte.

»Yes!«, rief Jason begeistert, als die Maschine vom Flughafen auf Kryperia abhob und in den stahlblauen Himmel schoss. Weit unter ihnen winkten Scaramento, Schulleiter Dunderry und einige der Schüler. Dann kontrollierte Jason noch einmal die Eingaben im Autopiloten.

»Alles klar«, meinte er zu den anderen. »Gleich erreichen wir Schallgeschwindigkeit. In wenigen Stunden sind wir in der Arktis.«

»Habt ihr gewusst, dass Arktis übersetzt aus dem Griechischen Bär bedeutet?«, fragte Meg.

»Nö«, gab Tom zu. »Aber ich hätte das blitzschnell herausfinden können – und zwar mit meiner neuen Erfindung!«

»Was ist das für eine?«, wollte Jason wissen.

»Ich habe meine Multitec mit einer selbstentwickelten Software aufgerüstet. Sie erkennt alle Sprachen dieser Welt und übersetzt sie sofort. So kann ich jeden verstehen. Genial, oder?«

Jason lachte. »Absolut. Vielleicht peilst du dann auch mal die Hausaufgaben in Französisch!«

»So'n Quatsch, in Französisch bin ich besser als du!«, konterte Tom.

Eddy unterbrach die beiden. »Wenn Arktis Bär bedeutet, dann ist sie vielleicht sogar nach mir benannt. Ihr sagt doch immer, dass ich aussehe wie ein Bärchen, oder?«

»Ja, das schon«, lachte Meg und streichelte Eddy über den Kopf. »Aber die Arktis heißt so, weil sie unter dem Sternbild des Großen Bären liegt.«

»Klasse, dann gibt es mich auch am Himmel!«, freute sich das Skwieselbiesel.

Einige Stunden später überquerte der Powerscooter mit seiner neugierigen Fracht erst Nordeuropa und dann die Barentssee. Immer wieder machte Meg ein paar Filmaufnahmen für den schuleigenen Webkanal.

Dann drückte Jason den zierlichen Joystick nach vorn, so dass sich die Nase der Maschine senkte. Dicht schossen sie über das endlose Meer. Die ersten Eisschollen trieben darin.

»Wie schön«, murmelte Meg. »Was für eine Weite! Und kein Mensch weit und breit.«

»Das wird sich bald ändern. In fünfzehn Minuten sind wir da!«, rief Jason.

Das offene Meer unter ihnen wich einer weißen, hügeligen Landschaft, die in der Sonne glitzerte – und dann war auch schon eine kleine Stadt zu sehen, die von oben aussah, als habe jemand bunte Smarties auf dem Zuckerguss einer Torte verteilt: Rote, blaue und gelbe Zelte lagen verstreut auf dem Eis. Am Rand der Siedlung gab es mehrere Tanks und eine Piste mit einem Hangar, über dem gerade ein Hubschrauber kreiste und Schnee aufwirbelte.

»Willkommen in Nodbirsk. Wir landen jetzt!«, kündigte Jason an. »Ups ...«

»Was ist?«, fragte Meg.

»Ich ... Ich kann nicht mehr richtig steuern«, stammelte Jason. »Es scheint, als ob ...«

Ein durchdringender Alarmton heulte durch den Powerscooter, und eine rote Lampe begann hektisch zu blinken.

»Stürzen wir jetzt ab?«, kreischte Eddy und klammerte sich an Sera fest.

Das Mädchen war unfähig, etwas zu antworten.

Auf Jasons Stirn stand kalter Schweiß.

»Das Leitwerk ...«, murmelte er. »Es ist eingefroren!«

»Und das heißt?«, fragte Tom, der blass wie ein Leichentuch war.

»Improvisieren!«, antwortete Jason knapp. »Wenn noch Zeit ist ...«

Der Powerscooter jagte auf das Eisfeld zu.

»Festhalten!«, gellte Jasons Stimme durch die Maschine.

Der Boden kam in einem rasenden Tempo auf sie zu, noch fünfzig Meter, zwanzig, zehn, fünf ...

Alte Geschichten

Aufprall!

In letzter Sekunde gelang es Jason irgendwie, den Scooter in einem ganz flachen Winkel aufzusetzen. Es schabte und scheuerte, knirschte und knackte - wie ein langer Bob rutschte die Maschine in einem Höllentempo über das Eis.

»Mayday, Mayday!«, plärrte das Skwieselbiesel.

Endlich wurde der Powerscooter langsamer, drehte sich wie ein Kreisel um die eigene Achse und kam schließlich zum Stehen.

»Uff, das war knapp«, ächzte Jason. »Alle heil geblieben?«
Meg, Tom, Sera und Eddy reckten die Daumen nach oben.